



**James D. Wolfensohn**  
Präsident  
Weltbank-Gruppe

---

James D. Wolfensohn, der neunte Präsident der [Weltbank-Gruppe](#) seit 1946, etablierte sich im internationalen Investmentbanking und engagierte sich zugleich für die Probleme der Entwicklungspolitik und den weltweiten Umweltschutz. Am 27. September 1999 wurde James D. Wolfensohn vom Exekutivdirektorium der Weltbank einstimmig für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt, das er am 1. Juni 2000 antrat. Er ist damit der dritte Präsident in der Geschichte der Weltbank, der seine Funktionen für eine zweite Amtsperiode ausübt.

Seit er am 1. Juni 1995 erstmals zum Präsidenten der Weltbank gewählt wurde, hat er mehr als 100 Länder besucht, um sich aus erster Hand ein Bild von den Problemen und Herausforderungen zu machen, denen sich die Weltbank und ihre [184 Mitgliedsländer](#) stellen müssen. Bei seinen Reisen besuchte James D. Wolfensohn nicht nur von der Weltbank geförderte Entwicklungsprojekte, sondern kam auch mit den Regierungen, welche die Dienste der Weltbank in Anspruch nehmen, sowie mit Vertretern von Unternehmen, Arbeitnehmern, Medien, nichtstaatlichen Organisationen (NGO), religiösen und Frauengruppen, Schülern, Studenten und Lehrkräften zusammen. Dabei gab er den Anstoß für die Gründung neuer strategischer Partnerschaften zwischen der Weltbank und den betreffenden Regierungen, dem privaten Sektor, der Zivilgesellschaft, den regionalen Entwicklungsbanken und den [Vereinten Nationen](#).

Im Jahr 1996 rief Herr Wolfensohn gemeinsam mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) die [Entschuldungsinitiative zugunsten der ärmsten Entwicklungsländer \(HIPC-Initiative\)](#) als erstes umfassendes Programm zum Schuldenabbau ins Leben, das auf die Bedürfnisse der ärmsten, höchst verschuldeten Länder der Welt eingeht. Zwei Jahre später leitete er eine globale Überprüfung der HIPC-Initiative, an der auch kirchliche Gruppen, nichtstaatliche Organisationen und Vertreter aus Gläubiger- und HIPC-Ländern beteiligt waren, um die erzielten Fortschritte zu beurteilen und Möglichkeiten zu ermitteln, wie die Initiative tiefer, breiter und schneller Erfolge erzielen konnte. Diese Überprüfung und Vorschläge seitens der Geberländer gipfelten während der Jahrestagungen von Weltbank und IWF im September 1999 in der offiziellen Verpflichtung, den Betrag der erlassenen Schulden zu verdoppeln, mehr Ländern ein Recht auf Hilfe zu gewähren und den Prozess zu beschleunigen.

Im Januar 1999 stellte Herr Wolfensohn den [Umfassenden Entwicklungsrahmen \(CDF\)](#) vor, der sich die Lehren der Geschichte der Entwicklungspolitik zu eigen machen und

die Schlüsselkonzepte umsetzen sollte, die er in seinen Reden bei den Jahrestagungen 1997 und 1998 dargelegt hatte. Derzeit nutzen weltweit fast 50 Länder mit geringem Einkommen den CDF-Ansatz als Grundlage für die Erstellung von [Armutsstrategiepapieren \(PRSPs\)](#). Auch zahlreiche Länder mit mittlerem Einkommen stützen sich auf den CDF-Ansatz.

Der [CDF](#) tritt ein für eine ganzheitliche Langzeitstrategie, bei der das betreffende Land im Hinblick auf die entwicklungspolitische Agenda sowohl Eigner als auch Entscheider ist, sowie für die Intensivierung der Partnerschaften zwischen Regierungen, Geldgebern, Zivilgesellschaft und privatem Sektor bei der Umsetzung der Landesstrategie und für eine transparente Fokussierung auf das Erzielen von Entwicklungserfolgen. Der CDF-Ansatz schafft das gemeinsame Fundament für die Umsetzung der neuen Partnerschaft zwischen Industrie- und Entwicklungsländern, um zur Verwirklichung nachhaltiger Verbesserungen beim Wachstum und Armutsabbau beizutragen, die wiederum den Ländern helfen werden, die Millennium-Entwicklungsziele (MDG) zu erreichen.

Herr Wolfensohn hat den nachhaltigen Armutsabbau in den Mittelpunkt der Zielsetzungen der Weltbank gerückt und die Arbeit der Institutionen darauf ausgerichtet, die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft zum Erreichen der [Millennium-Entwicklungsziele](#) der Vereinten Nationen zu unterstützen. Laut diesen Zielen sind bis 2015 eine Verringerung der extremen Armut um die Hälfte sowie erhebliche Verbesserungen im Gesundheits- und Bildungswesen in den Entwicklungsländern anzustreben.

Dazu hat Herr Wolfensohn die reichen Geberländer dazu aufgerufen, die Entwicklungshilfe zu erhöhen, Hilfsprozesse zu harmonisieren und Handelsschranken abzubauen. Die Entwicklungsländer wiederum mahnt er zur Umsetzung wichtiger politischer Reformen zur Förderung des Wachstums, damit sie sich auf den Abbau der Armut konzentrieren können, sowie zu einer besseren Bereitstellung hochwertiger Gesundheits- und Bildungsangebote für alle Bürger.

Herr Wolfensohn ist bei einigen Initiativen der Weltbank federführend gewesen, darunter beim [Development Gateway](#), dem [Global Development Learning Network](#) und dem [Dialogue on Faiths and Development](#), Culture and Peace.

Bevor er zur Weltbank kam, war James D. Wolfensohn im internationalen Investmentbanking tätig gewesen. Zuletzt hatte er dabei die Position des President und CEO der James D. Wolfensohn, Inc., einer 1981 gegründeten Investmentfirma, die große ausländische und US-amerikanische Unternehmen beriet. Seine Ämter in dieser Firma gab er auf, nachdem er zur Weltbank gekommen war.

Vor der Gründung seiner eigenen Firma hatte Herr Wolfensohn eine Reihe leitender Positionen im Finanzsektor bekleidet. So war er Geschäftsführender Partner bei Salomon Brothers in New York und dort Leiter der Abteilung Investmentbanking gewesen. Ferner hatte er Positionen wie die des Executive Deputy Chairman und Geschäftsführenden Direktors von Schroeder's Ltd. in London, des President der J. Henry Schroeder's Banking Corporation in New York und des Geschäftsführenden Direktors der Darling & Co of Australia bekleidet.

Während seiner gesamten Laufbahn hat sich Herr Wolfensohn außerdem rege für eine Vielzahl kultureller und ehrenamtlicher Aktivitäten engagiert, insbesondere im Bereich der darstellenden Künste. Ab 1970 widmete er seine Tätigkeit der New Yorker Carnegie Hall, zunächst als Mitglied des Vorstandes und später – von 1980 bis 1991 – als Vorsitzender des Vorstandes. In jenen Jahren leitete er die erfolgreichen Bemühungen zur Sanierung des berühmten New Yorker Gebäudes. Heute ist er emeritierter Vorsitzender der Carnegie Hall. Im Jahr 1990 wurde Herr Wolfensohn Vorsitzender des Kuratoriums des John F. Kennedy Center for the Performing Arts in Washington. Am 1. Januar 1996 wurde er zum Chairman Emeritus gewählt.

James D. Wolfensohn ist Präsident der International Federation of [Multiple Sclerosis Societies](#) (IFMSS) sowie Direktor des Business Council for Sustainable Development und fungierte als Vorsitzender des Finanzausschusses, Direktor der Rockefeller-Stiftung und des Population Council sowie als Mitglied des Präsidiums der Rockefeller University.

Zur Zeit ist er nicht nur Präsident der Weltbank-Gruppe, sondern auch Vorsitzender des Direktoriums des [Institute for Advanced Study](#) in Princeton. Darüber hinaus ist Herr Wolfensohn Honorary Trustee der Brookings Institution sowie Mitglied des Council on Foreign Relations sowie der New Yorker Century Association.

James D. Wolfensohn wurde im Dezember 1933 in Australien geboren und nahm später die US-amerikanische Staatsbürgerschaft an. Er hat einen BA und einen LLB der [Universität Sydney](#) sowie einen MBA der [Harvard Graduate School of Business](#).

Bevor er nach Harvard ging, war er Rechtsanwalt bei der australischen Kanzlei Allen Allen & Hemsley. Herr Wolfensohn leistete seinen Militärdienst als Offizier der Royal Australian Air Force und war 1956 Mitglied der australischen Fecht-Olympiamannschaft. Er ist Mitglied der [American Academy of Arts and Sciences](#) sowie der [American Philosophical Society](#). Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem für seine Verdienste um die Kultur und die Kunst mit dem David Rockefeller Prize des New Yorker Museum of Modern Art.

Im Mai 1995 wurde ihm für sein Engagement für die Kunst von Königin Elizabeth II. die Ehrenritterwürde verliehen. Die Regierungen Australiens, Frankreichs, Deutschlands, Marokkos und Norwegens haben Herrn Wolfensohn ebenfalls geehrt.

Er und seine Frau Elaine, Bildungsexpertin und Absolventin von Wellesley (BA) und Columbia University (MA und MEd), haben drei Kinder – Sara, Naomi und Adam.